

## **In Leipzig fließt ab 2021 Hochvoltstrom**

BMW baut seine Transformation zur Elektromobilität weiter aus. Nachdem gerade in Dingolfing ein Kompetenzzentrum für die E-Antriebsproduktion eröffnet wurde, wird Leipzig nun für die Produktion von Batteriemodulen für Hochvoltbatterien umgerüstet. Dafür investieren die Bayern 100 Millionen Euro in den Standort. Ab Mitte 2021 sollen hier mehr als 150 Mitarbeiter Module in Großserie herstellen.

In einem hochautomatisierten Prozess werden zunächst die Lithium-Ionen-Zellen geprüft und anschließend zu Batteriemodulen zusammengefügt. Die Batteriezellen bezieht BMW von Partnern, die diese nach genauen Vorgaben produzieren. Die Bayern setzen dabei unterschiedliche Batteriezellen ein – je nachdem, welche für das jeweilige Fahrzeugkonzept die besten Eigenschaften liefert.

Anschließend werden die Batteriemodule gemeinsam mit den Anschlüssen zum Fahrzeug, Steuergeräten und Kühlaggregaten in ein Aluminiumgehäuse montiert. Die Größe und Form des Aluminiumgehäuses sowie die Anzahl der verwendeten Batteriemodule ist je nach Fahrzeugvariante unterschiedlich.

Die Hochvoltbatterien für sämtliche elektrifizierte Fahrzeuge der Marken BMW und Mini kommen bisher aus den drei hauseigenen Batteriefertigungen in Dingolfing, Spartanburg/USA und Shenyang/China. (ampnet/deg)

---

## Bilder zum Artikel



Produktion von Batteriemodulen im BMW-Werk Leipzig.

Foto: Auto-Medienportal.Net/BMW



Produktion von Batteriemodulen im BMW-Werk Leipzig.

Foto: Auto-Medienportal.Net/BMW



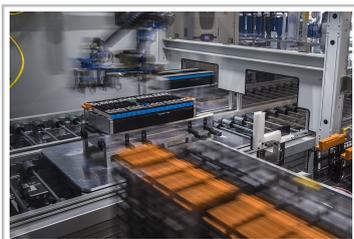
Produktion von Batteriemodulen im BMW-Werk Leipzig.

Foto: Auto-Medienportal.Net/BMW



Produktion von Batteriemodulen im BMW-Werk Leipzig.

Foto: Auto-Medienportal.Net/BMW



Produktion von Batteriemodulen im BMW-Werk Leipzig.

Foto: Auto-Medienportal.Net/BMW